

24.09.2012

Kleine Anfrage 489

des Abgeordneten Robert Stein PIRATEN

Steuergelder für das DFB Museum – Welchen Nutzen und welches Risiko hat das Land?

Der Deutschlandfunk berichtete am Vormittag des 21.09.2012 über den Spatenstich für das DFB Fußballmuseum in Dortmund. Laut dem Bericht sollen aktuell 20 Millionen € aus dem NRW-Haushalt in das Projekt fließen. Diese Zahlung an die Stiftung DFB Fußballmuseum gGmbH ist gerade unter Gesichtspunkten der sehr angespannten Haushaltslage hinterfragenswert. Der DFB selbst erwirtschaftet regelmäßig Überschüsse in Millionenhöhe.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch sind die Steuermittel insgesamt, die für das DFB Fußballmuseum aufgewendet werden? Bitte geben Sie den oder die entsprechenden Haushaltstitel an und schlüsseln Sie die Zahlen nach städtischen und Landesmitteln auf.
2. Wie hoch sind die prognostizierten jährlichen laufenden Kosten zur Unterhaltung des DFB Fußballmuseums?
3. Wer trägt zu welchem Anteil mögliche Verluste der DFB Fußballmuseum gGmbH, aufgelistet nach Anteilseignern?
4. Wurde mit dem DFB über eine vollständige Eigenfinanzierung des DFB Fußballmuseums verhandelt?
5. Werden Teile der Einnahmen in Form einer Umsatz- oder Gewinnbeteiligung aus den Eintrittsgeldern und sonstigen Umsätzen des DFB Fußballmuseums, fernab von möglichen Steuereinnahmen, an das Land NRW fließen?

Robert Stein

Datum des Originals: 24.09.2012/Ausgegeben: 25.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de